

PROGRAM
January 18, 2024 | 19:30
Joseph-Joachim-Konzertsaal

Zara Ali, composition and electronics
Jaroslav Novosyolov, piano

CURRENTS for Piano and Electronics (*UA)

10'

Commissioned by the Freunde Junger Musiker Deutschland as part of the Sonderpreis from the Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2022

Red City (2021)

11'

Acousmatic music for loudspeakers

Vocals recorded by Neue Vocalsolisten Stuttgart

The Digital Age (2012)

6'

for solo piano

Zara Ali | zaraali.de

Zara Ali (geb. 1995) ist eine amerikanische Komponistin und Multimedia-Künstlerin, die in Deutschland lebt. Ihr vielseitiger Musikstil umfasst lebendige Programme, reiche mikrotonale Harmonien, große Aufmerksamkeit für elektroakustische Klangfarben und die Umsetzung struktureller Konzepte (z.B. Geometrie, Kinetik, Zeitlichkeit) in Klang. Ihre Musik wurde in Europa, Nordamerika und Asien programmiert, u.a. im Berliner Konzerthaus, bei der Gaudeamus Muziekweek (Utrecht), beim impuls Festival für zeitgenössische Musik (Graz) cresc. Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main, dem Royaumont Festival, Archipel Festival, Tanglewood Festival und Seoul International Computer Music Festival.

Im Jahr 2023 gewann sie den renommierten Gaudeamus Award und wurde für die Neuen Szenen VII der Deutschen Oper für ein neues Werk für Kammeroper ausgewählt. Im Jahr 2022 erhielt sie den ersten Preis beim Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerb für Komposition, dem ältesten Wettbewerb für klassische Musik in Deutschland. Außerdem erhielt sie den Sonderpreis der Freunde Junger Musiker Deutschland. Im Jahr 2021 erhielt sie ein wettbewerbsfähiges Stipendium des renommierten JACK Quartetts für die Komposition eines neuen Werks, das in der Saison 2023 uraufgeführt werden soll. Im Jahr 2017 erhielt sie den Robert H. Burns Preis für Kammermusikkomposition. Zara erhielt 2018 ihren B.A. von der Columbia University und 2022 ihren M.M. in Musikkomposition an der

Hochschule für Musik Detmold. Zara war Composer-in-Residence der Internationalen Ensemble Modern Akademie für die Saison 2022-23. Sie lebt derzeit in Weimar, Deutschland.

Jaroslav Novosyolov | jaroslavnovosyolov.de

Als Musikschüler in seiner Heimatstadt Kirow in Russland war Jaroslav Novosyolov dreifacher Stipendiat der Kulturverwaltung von Kirow, gewann den Wettbewerb "Russlands Junge Talente" und erste Preise in mehreren Klavier-, Komposition-, Musiktheorie und Musikwissenschaftswettbewerben. Jaroslav Novosyolovs weitere Ausbildung beinhaltet einen Abschluss mit Auszeichnung am Rimskij-Korsakow-Musikkollege, das Studium am Konservatorium St. Petersburg, wo er bei Prof. Oleg Malov studierte, Bachelor-Abschluss an der Musikhochschule Detmold in der Klasse von Prof. Hartmut Schneider, Master-Studium bei der International Ensemble Modern Academy in Frankfurt. In Deutschland erhielt er u.a. das Stipendium der Sibylle und Hannes Frank Stiftung und viermal das Stipendium der Gesellschaft der Freunde und Förderer in Detmold.

Jaroslav Novosyolov ist u.a. mit Orchester im Mariinsky-Theater aufgetreten, beim Festival zeitgenössischer Musik in St. Petersburg, im Konzerthaus Berlin und Konzerthaus Detmold, im Sendesaal Bremen, beim Festival Voices im Gut Holzhausen, beim Festival cresc. im Mousonturm und in der Alten Oper Frankfurt, im Impuls Festival in Graz, Luzerne Festival, Festival Gaudeamus, Fratopia in Frankfurt, "soundcheck" in Kassel, Newcomer Konzert in Witten. Er hat zusammen mit Jörg Widmann, Beat Furrer, Joanna Bailie, Zara Ali, um nur ein paar zu nennen, an der Aufführung ihrer Werke gearbeitet.

Jaroslav Novosyolov hat "Lemma-Icon-Epigram" von Brian Ferneyhough und die "Intermezzi" von Jörg Widmann mehrfach aufgeführt und auswendig eingespielt. Er arbeitet ständig an der Erweiterung seines Repertoires zeitgenössischer Musik und selten gespielter Werke.